

a) **Zur Antragsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Anträge einzureichen sind:**

a1) **Zur Antragsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):**

Name [Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler](#)
Straße [Hauptstr. 116](#)
PLZ, Ort [53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler](#)
Telefon [0 26 41/8 71 71](#) Fax
E-Mail joern.kampmann@bad-neuenahr-ahrweiler.de Internet <http://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) **Stelle, bei der die Anträge einzureichen sind:**

Adresse für elektronische Anträge <https://www.subreport.de/E45683838>

Anschrift für schriftliche Anträge

b) **Vergabeverfahren:** **Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb, Vergabe nach Ziffer 5.4 der VV "Öffentliches Auftragswesen in RLP",**

Vergabenummer [23-03-31-1200](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

Zugelassene Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote

- elektronisch
- in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler](#)

Art der Leistung: [Rahmenvereinbarung für vergabe- und vertragsrechtliche Beratungsleistungen zur Vergabe von Liefer-/Dienstleistungen einschließlich Planungsleistungen](#)

Umfang der Leistung:

[Gegenstand der Vergabe ist eine Rahmenvereinbarung für die Dauer von 3 Jahren zur Durchführung von Vergabeverfahren für Planungsleistungen \(Objektplanungsleistungen für Gebäude, Objektplanungsleistungen für Freianlagen, Objektplanungsleistungen für Ingenieurbauwerke/Verkehrsanlagen sowie Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung und der technischen Ausrüstung\) sowie für Projektsteuerungsleistungen.](#)

[Gegebenenfalls sind auch Fachgutachten oder sonstige Liefer- und Dienstleistungen auszuschreiben.](#)

[Darüber hinaus wird eine aufwandsbezogene Rechtsberatung in Einzelfragen des Bau- und Architektenrechts sowie des Vergaberechts erwartet.](#)

[Der geschätzte Umfang für die vorgesehene Laufzeit von 3 Jahren beträgt:](#)

- [1. Ca. 30 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb für Planungs- oder Projektsteuerungsleistungen bei Fachlosvergabe](#)
- [2. Ca. 7 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb für Planungsleistungen bei Objekt-Cluster / Quartiersplanungen oder GU-Vergaben](#)
- [3. Ca. 7 Offene Verfahren nach § 15 VgV für Planungsleistungen bei Fachlosvergabe](#)
- [4. Ca. 15 offene Verfahren nach § 15 VgV für Liefer-/ Dienstleistungen \(keine freiberuflichen Leistungen\)](#)
- [5. Ca. 8 Verfahren nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland- Pfalz" im wettbewerbsoffenen Verfahren \(Nummer 5.4\) mit Teilnahmewettbewerb für Planungs- oder Projektsteuerungsleistungen bei Fachlosvergabe](#)

6. Ca. 2 Verfahren nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland- Pfalz" im wettbewerbsoffenen Verfahren (Nummer 5.4) mit Teilnahmewettbewerb für Planungsleistungen bei GU-Vergaben

7. Ca. 8 Verfahren nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland- Pfalz" im wettbewerbsoffenen Verfahren (Nummer 5.4) ohne Teilnahmewettbewerb für Planungs- oder Projektsteuerungsleistungen bei Fachlosvergabe

8. Ca. 10 Verfahren nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland- Pfalz" im wettbewerbsoffenen Verfahren (Nummer 5.4) ohne Teilnahmewettbewerb für Liefer-/ Dienstleistungen (keine freiberuflichen Leistungen)

9. Ca. 10 öffentliche Ausschreibungen nach UVgO für Liefer-/ Dienstleistungen (keine freiberuflichen Leistungen)

10. Ca. 200 Stunden Zeithonorar für zus. Leistungen, Rechtsberatung

e) Aufteilung in Lose:

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein

ja

g) Ausführungsfrist:

Die Rahmenvereinbarung wird für den Zeitraum von drei Jahren (ca. Juni 2023 bis Mai 2026) geschlossen. Die Aufnahme der Leistungsbearbeitung hat jeweils bis spätestens 14 Tage nach Einzelabruf aus der Rahmenvereinbarung zu erfolgen.

h) Bereitstellung/Anforderung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen:

Teilnahme- / Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E45683838>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

nicht nachgefordert

i) Teilnahme- und Bindefrist:

Ablauf der Teilnahmefrist: am 31.03.2023 um 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 15.06.2023

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Die Leistungen können mit Abschluss der jeweiligen Einzelaufträge in Rechnung gestellt werden, das Zahlungsziel beträgt dann 21 Tage.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind:

1.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet sind.

- 2.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind.
- 3.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
- 4.) Erklärung des Bewerbers/Bieters, dass bei der Ausführung der vertraglichen Leistung im Auftragsfall nicht die von der Scientology-Organisation verbreitete "Technologie von L. Ron Hubbard" angewendet, gelehrt oder in sonstiger Weise verbreitet wird.
- 5.) Nachweis des Bewerbers/Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder).

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bewerber/Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Eignungsnachweise vorzulegen wie Bescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen/der Berufsgenossenschaft. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere

Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären.

Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind:

- 1.) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/Bieters und seinen Umsatz für die Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten drei Geschäftsjahren.
- 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Der Bewerber/Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Deckungssumme für Vermögensschäden mindestens 5 Mio EUR beträgt. Die vorgenannte Deckungssumme muss mindestens zweifach je Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Es ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen, dass die vorgenannte Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht.

Die geforderten Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind:

- 1.) Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung
- 2.) Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber/Bieter unter Umständen an Dritte vergeben will.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären.

Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

- l) Mindestanforderung an die Bürogröße:

Vom Bewerber/Bieter nachzuweisende Mindestanforderung an die Qualifikationen des Beraterteams:
Der Bewerber/Bieter muss mindestens hinsichtlich des zur Auftragsbearbeitung zur Verfügung stehenden Beraterteams über

- mindestens 2 Fachanwälte für Vergaberecht und
- mindestens 2 Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht

verfügen, wobei die Berufsträger auch doppelt (Vergaberecht und Bau- und Architektenrecht) qualifiziert sein dürfen.

Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Fachanwälte benennen.

Die geforderte Eignung muss zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen und ist mit diesem durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen.

II) Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers/Bieters:

Der Bewerber/Bieter hat seine besondere Erfahrung mit der Durchführung von Vergabeverfahren durch mind. 20 Referenzen zur Vergabe von freiberuflichen Leistungen im VgV-Verfahren nachzuweisen. Die Referenzen müssen nach dem 01.01.2020 (Datum der Auftragserteilung) abgeschlossen worden sein. Dies ist nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage einer Kopie der Bekanntmachung des vergebenen Auftrags nach § 39 VgV nachzuweisen. Von den 20 Referenzen müssen

- mindestens 4 Vergabeverfahren Planungsleistungen nach § 34 HOAI zum Inhalt haben,
- mindestens 4 Vergabeverfahren Planungsleistungen nach § 43 HOAI zum Inhalt haben,
- mindestens 4 Vergabeverfahren Planungsleistungen nach § 47 HOAI zum Inhalt haben und
- mindestens 2 Vergabeverfahren Projektsteuerungsleistungen zum Inhalt haben.

Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind.

Zu allen Referenzen hat der Bewerber/Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen, die eine Überprüfung der Referenzangaben ermöglichen.

m) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Sonstiges:

1.) Es handelt sich vorliegend um ein Verfahren nach den allgemeinen Grundsätzen im Sinne der Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland- Pfalz" im wettbewerbsoffenen Verfahren (Nummer 5.4) mit Teilnahmewettbewerb.

2.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bewerber/Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Teilnahmeantrags- oder Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bewerbers/Bieters.

3.) Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte zur Erfüllung der Teilnahmebedingungen/Eignungsanforderungen stehen Formularvordrucke zur Verfügung, die die Bewerber verwenden sollen. Die Verwendung von bereitgestellten Vordrucken wird für die Erstellung des Teilnahmeantrages/Angebotes empfohlen.

4.) Anfragen von Bewerbern/Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Teilnahmeanträge bzw. Angebote gestellt werden.

5.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform.

6.) Die Teilnahmeanträge und die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform über die Vergabeplattform einzureichen.

7.) Die Abgabe von schriftlichen Teilnahmeanträgen und/oder Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen.

8.) Die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, ist geplant mit mindestens 3 und höchstens 5. Die objektiven Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern sind wie folgt festgelegt:

- Erfahrung des Bewerbers mit der Durchführung Vergabeverfahren für Planungs- und Projektsteuerungsleistungen anhand der angegebenen Referenzen, die die Mindestanforderungen an die Referenzen der Bekanntmachung erfüllen. Durch die Einreichung von zusätzlichen Referenzen über die

Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden.

9.) Sofern sich ausländische Bewerber/Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

10.) Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

11.) Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz